

Mitspielen in Gottes Team

„Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) Land Bayern“ ... hinter diesem langen Namen versteckt sich ein Teil der größten Jugendbewegung der Welt: Pfadfinder. Ja, wir sind es – diese Pfadfinder, von denen man immer wieder mal hört. Nein, wir laufen nicht tagein, tagaus durch den Wald, auch wenn wir die Natur lieben. Ja, wir engagieren uns sozial und wollen unser Umfeld aktiv mitgestalten. Ja, wir tragen oft Kluft und Halstuch, sind international engagiert und vernetzt; und nein – wir verkaufen keine Kekse!



Foto: Philipp Feustel – VCR Region Fichtelgebirge

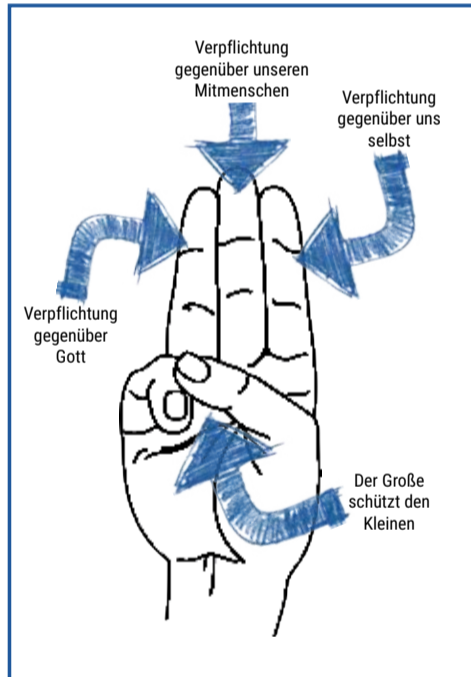
Gruppenstunden, Lager, Fahrten: Auf ins Abenteuer!

Als Pfadfinder_innen erleben Kinder und Jugendliche unmittelbar, was es bedeutet, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Verantwortung übernehmen, sich in die Gruppe einbringen und jede Menge Spaß stehen bei den wöchentlichen Gruppenstunden in mehr als 70 bayerischen Gemeinden im Mittelpunkt. Dabei achten wir sehr darauf, unser Programm altersgemäß zu gestalten und immer ein neues Abenteuer im Blick zu haben, auf das es sich lohnt hinzuarbeiten: Feuermachen, Zeltlager, gemeinsame Fahrten durchs In- und Ausland und Begegnungen mit Pfadfinder_innen aus anderen Ländern und Kulturen stehen ebenso auf dem

Programm wie gesellschaftliche Themen und die Entwicklung eigener Werte, Meinungen und Ideen. Denn eines der großen Ziele der Pfadfinderbewegung ist es, junge Menschen zu unterstützen, eine starke Persönlichkeit zu entwickeln und sich aktiv für Demokratie, Frieden und Toleranz einzusetzen.

Rituale und Symbole für eine starke Gemeinschaft

Gemeinsamkeit, Toleranz, Unabhängigkeit von gesellschaftlichen Unterschieden und praktischer Nutzen sind unter anderem auch Gründe dafür, dass Pfadfinder_innen oft Tracht oder Kluft tragen: ein festes Hemd in Kombination mit einem Halstuch. Letzteres hat für Pfadfinder_innen eine große Bedeutung. Denn man bekommt es erst dann, wenn man sich entschieden hat, wirklich Pfadfinder_in werden zu wollen. Bei einer feierlichen Aufnahme legt man sein Pfadfinderversprechen ab, erhält das Halstuch und ist fortan Teil einer großen Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern.



Im Pfadfindergruß spiegeln sich die drei wichtigsten Grundsätze der Pfadfinderarbeit.



Foto: Tobias Kupek – VCR Region Fichtelgebirge

Strukturell ist der VCP demokratisch organisiert. Durch alle Ebenen – von der Gruppe in der Gemeinde bis hin zur Bundesebene – arbeiten wir, was Gremien anbelangt, mit Wahlen und Delegationen. So bestimmen alle gemeinsam den Kurs und lernen ganz nebenbei sowohl Verantwortung zu übernehmen als auch damit umzugehen, überstimmt zu werden und Mehrheitsentscheidungen mitzutragen. Zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit und als Kompetenzzentrum arbeiten in der Geschäftsstelle in Nürnberg ein Geschäftsführer, zwei Referent_innen und zwei Verwaltungskräfte für den VCP Land Bayern.

Mit Freude das Leben (er)leben

Das tatsächliche Pfadfinderleben findet jedoch außerhalb der Gremien und Geschäftsstellen statt. Es beginnt in den Gruppenstunden und den Aktionen in der Gemeinde – zum Beispiel bei der Mitgestaltung von Gemeindefesten oder Gottesdiensten – und weitet sich dann immer mehr aus. Jedes Jahr machen sich viele unserer Gruppen auf ins nähere

und fernere Ausland, um dort in Kontakt mit Land und Leuten zu kommen. Jedes Jahr finden verschiedene Zeltlager in den Stämmen und Regionen statt, bei denen sich alles um eine große Spielidee dreht. Jedes Jahr treffen beim International Camp am Bucher Berg Pfadfinder_innen unterschiedlichster Nationen aufeinander und haben jede Menge Spaß. Jedes Jahr sind die Waldweihnachten und die Verteilung des Friedenslichts aus Betlehem ein stimmungsvoller Jahresausklang. Und jedes Jahr gibt es weltweit mehr und mehr Pfadfinder_innen – zum 100-jährigen Geburtstag des Pfadfindens im Jahr 2007 waren es über 38 Millionen Menschen in 216 Staaten.

Und übrigens, das mit den Keksen sind die US-amerikanischen Girl Scouts. Diese verkaufen für ein paar Wochen im Jahr Kekse, um Aktivitäten und Ausflüge zu finanzieren.

Edith Wendler
Öffentlichkeitsarbeit des VCP Bayern

Info: www.vcp-bayern.de



Foto: J. Nitz

| Abkürzung | Was Außenstehende denken, was es heißt | Was es wirklich bedeutet |
|-----------|---|---|
| LKA | Landeskriminalamt! | Landeskirchenamt |
| Die Öff | Öffentlichkeit oder öffentliche Verkehrsmittel? | Das Team der Öffentlichkeitsarbeit im Afj |
| Das Amt | Einwohnermeldeamt oder Arbeitsamt | Das Amt für evangelische Jugendarbeit (Afj) |
| B1 | Bundesstraße irgendwo nördlich von Bayern Berufsschule 1 Nürnberg | Vieldiskutierte Kirchenimmobilie in der Bayreuther Straße 1 |
| KKK | KuKluxKlan?!? :O | Kirchenkreiskonferenz |
| LK | Leistungskurs in der Oberstufe | Leitender Kreis des Landesjugendkonvents |
| LJKa | Landesjustizkasse, was auch immer das ist | Landesjugendkammer |
| GO | Lauf los! | Geschäftsordnung |
| aej-MV | Alle evangelischen jungen Menschen versammelt? – Close enough! | Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland |
| AEJ | Das hatten wir doch eben erst? Gibt's nicht irgendeine Haushaltsgerätefirma noch? Ach ne das war AEG... | Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleiter_innen (Zuschussmöglichkeit des BJR) |
| GA | Jetzt wird's gaga? | Geschäftsführender Ausschuss der Landesjugendkammer |